

Mostopschin,

U 151
416

oder:

Napoleon in Moskau.

Drama

in fünf Akten

von

Dr. Johann Hirt.



Konstanz, 1838.

Druck und Verlag von Carl Gläther.

P e r s o n e n.

Graf Fedor Kostopschin, Gouverneur von Moskau

Pauline, seine Gemahlin.

Napoleon, Kaiser der Franzosen.

Fürst Kutusow, Oberfeldherr der russischen Armee.

Berthier,

Rey,

Bessieres,

Mortier,

} französische Marschälle.

Lauriston, General und Adjutant des Kaisers.

Petrowitsch, Polizeidirektor in Moskau.

Saltikow, russischer Graf.

Pelka, Kostopschins Sekretär.

Kutrow,

Iwan,

} Bürger in Moskau.

Sophie, des Letztern Tochter.

Niklas, dessen Sohn.

Ein Soldat vom zweiten badiſchen Linienregiment.

Ein württembergischer berittener Jäger.

Kostopschins Kammerdiener.

Zwei Kosacken.

Ein Jude.

Eine Dirne.

Französische Offiziere und Adjutanten.

Französische Soldaten.

Russischer Ordonnanz-Offizier.

Bürger von Moskau.

Ein gefangener Polizeisoldat.

Eugen, Vizekönig von Italien. Winzingerode, russischer General und Narischkin, dessen Adjutant. Russische Adliche. Franz. Marschälle und Generale. Delfassez, französischer Kapitän. Gefangener russischer Offizier. Eine kleine Abtheilung französ. Garden. Napoleons Hofmarschall. Tänzerinnen. Polizeisoldaten. Losgelassene Gefangene. Volk.

Erster Akt.

Erster Auftritt.

(Zimmer in Kostopschins Palast. Hinten und auf der linken Seite eine Thüre.)

Pelka

(Sitzt an einem Tische und schreibt. Ueber eine Weile aufstehend)

So war' ich endlich fertig! — Ja, fürwahr
Die Feder wird zuletzt mir schwer. Hätt' ich
Das Schwert ergriffen — doch, auf jedem Posten
Erfordert's einen Mann, der, wenn er thut,
Was sich gebührt, dem Ganzen nützt und sich
Die Achtung Anderer verdient.

(Nimmt die Schrift in die Hand, steht hinein.)

Voll Kraft

Und Feuer sind die Worte! Lief ergreift
Gewiß ihr Inhalt jedes wackre Herz
Der Moskowiten. Ach! Ob Zwans Herz
Auch zu bewegen sey?! — Wie fürchterlich
Droht die Gefahr, und alle Schrecken drohn
Auch ihr, der Auserwählten meiner Seele!
Werd' ich sie retten können?! —

(Pausen. Ein Ordonnanz-Offizier bringt einen Brief.)

Offizier.

Hier ein Brief

An Seine Excellenz.

Pelka.

Werd' ihn sogleich

Bestellen.

(Offizier ab. Pelka geht an die Seitenthüre und klopft.)

Alles still. (Klopft wieder.)

Ob er wohl schlafe?

Ein Wunder wär' es nicht. Drei Nächte schon
Hat er die Kleider nicht mehr abgelegt. —
Ich möcht' ihn ruhen lassen und doch darf
Ich nicht.

(Geht wieder gegen die Thüre, da tritt Kostoschin heraus.)

Zweiter Auftritt.

Kostoschin. Pelka.

Kostoschin.

Mir schien, Sie klopften an der Thür;
Ich schlummerte ein wenig.

Pelka.

Euer Excellenz,

So ist es. Dieser Brief kam eben an.

(Uebergiebt einen Brief, Kostoschin erblickt ihn.)

Kostoschin.

Von Kutusow!

(Liest und fährt sich dann über die Stirne.)

So hab' ich mich, Gott Lob,
Doch nicht getäuscht, und es ist also wahr —
Die Schlacht für uns verloren! — (zu Pelka) Haben Sie
Den Aufruf abgeschrieben?